

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 44 (1957)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Internationale Ausstellung  
von Briefmarken mit christlichen  
Motiven in Einsiedeln**

Fürstensaal des Klosters Einsiedeln, vom 6. bis 15. September 1957.

Leitung: Ed. Rüttimann, Largitzenstraße 90, Basel – Pater Konrad Kälin OSB, Einsiedeln.

Es dürfte wohl nur wenigen bekannt sein, daß in der Schweiz eine Gruppe von Briefmarkensammlern sich ausschließlich dem christlichen Motiv widmet. Um ihr Bemühen zu verwirklichen, stehen sie in regem Kontakt mit dem Weltbund St. Gabriel – Union mondiale St.-Gabriel – in der Alten und Neuen Welt. Um noch weitere Kreise für das christliche Motiv, das ja auch Musik, Dichtung, Malerei und Wissenschaft umfaßt, im Markenbild zu begeistern, beschlossen sie, vom 6. bis 15. September 1957 im Fürstensaal des Klosters Einsiedeln eine internationale Ausstellung durchzuführen. Das Patronat hat in entgegenkommender Weise der hochwürdigste Gnädige Herr Abt Benno Gut OSB von Maria Einsiedeln übernommen. Verbunden mit der Ausstellung wird eine kleine Schau, bestehend aus Dokumenten und Handschriften aus dem Klosterarchiv, die Klostergeschichte illustrieren.

Wenn einmal Goethe sagen konnte, «das tiefste Thema der Weltgeschichte ist die Religion», so gehört das christliche Markenbild zum erhabensten und unerschöpflichsten Gegenstand der philatelistischen Welt. Es ist erstaunlich, Welch ungeahnte Fülle von christlichen Darstellungen und Hinweisen auf christliches Gedankengut im Markenbild zu entdecken ist.

Mit den Sammlungen, welche die Aussteller hier der Öffentlichkeit zeigen, verfolgen sie ein doppeltes Ziel. Einerseits wollen sie eine Mission erfüllen: Sie machen die Menschen, die heute oft scheinbar so arm sind an hohen Idealen, darauf aufmerksam, daß sogar in alltäglichen Dingen, wie es die Briefmarken sind, christliches Gedankengut in so mannigfaltiger Weise entgegentritt. Andersseits möchten sie, wie schon erwähnt, recht viele dazu anregen, daß auch sie sich in ihrer Sammelfreude dem christlichen Motiv zuwenden. Das christliche Motiv umfaßt die ganze christliche Welt.

**Bücher**

FRANZ HILKER: *Pädagogik im Bild*. Verlag Herder, Freiburg 1956. Lexikonokta, 580 S., 573 Abb., geb. Leinen, DM 56.–.

Uns allen ist Herders «Lexikon der Pädagogik» bekannt. Wie oft greift man darnach, um sich nach bestimmten Stichworten Rat zu holen. Doch niemandem wird es einfallen, auf der ersten Seite mit dem Lesen zu beginnen und sich planmäßig durch den weitgreifenden Stoff durchzuarbeiten. Hiefür sind die Lehrbücher der Pädagogik da! Aber wie schwer geht es vielen, sich durch den abstrakten Stoff durchzubeißen, und glaubt man ihn erarbeitet zu haben, ist man nur zu oft außerordentlich erstaunt, wie wenig haften bleibt. Mit dem neuen Werke Hilkers, das die vier Bände von Herders Pädagogischem Lexikon fortsetzt, wird es bestimmt leichter und eindringlicher gelingen. Hier wird zum ersten Male der gelungene Versuch unternommen, auch in diesem Fache vom Bilde aus zu gehen. In über 600 sehr guten und klug ausgewählten Photos, schematischen Zeichnungen und Tabellen wird das große Wissen im Rahmen der Pädagogik in sehr angenehmer Weise an den Leser herangebracht. Wer sich sonst mit Mühe durch streng wissenschaftliche Werke durchliest, um am Schlusse wenig zu besitzen, wird erstaunt sein, wie es jetzt ganz anders geht. Durch die vielen Bilder wird das Interesse geweckt, durch den Begleittext der Stoff erläutert und durch die Erinnerung an die Illustrationen ein bleibender Besitz geschaffen. Ein herrliches Buch, das trotz seines naturgemäß etwas höheren Preises in die Hand jedes Lehrers gehört!

J. Sch.

EMIL ACHERMANN: *Kleine Geschichte des Altertums*. Martinusverlag Hochdorf. XI + 186 S. Geheftet Fr. 7.50. «Ein Arbeits-, Lern- und Lesebüchlein, besonders für Lehrerseminare und Realschulen» verspricht der Untertitel, und er hält es. Wie das Vorwort richtig bemerkt, soll die Geschichte vorher ausführlicher, lebendig und fesselnd geschildert werden;

das Buch dient dann zum Einprägen und Vertiefen. Deshalb sind die Sätze kurz und knapp, Begriffe werden gut erläutert, und ausgezeichnet sind die Verbindungen, die immer wieder zur Gegenwart, vorallem auch zur Schweizergeschichte und zur Schweiz gezogen werden. Die Begleitstoffe, die über 60 Seiten einnehmen, ersetzen beinahe ein Quellenbuch. Die Auswahl ist geschickt getroffen. Über die Perser lesen wir z. B. bei Herodot: «In einen Fluß harnen oder speien sie nicht; auch waschen sie die Hände nicht darin, noch dulden sie das von einem andern Menschen; so hoch ist ihre Ehrfurcht vor den Flüssen.» – Wir Heutigen aber befördern allen Unrat ins Wasser und werden der Gewässerverschmutzung nicht Herr. Es komme einer und sage, Geschichte sei nicht aktuell!

F. Wyrsch.

ROLAND JORDAN: *Kleine Bienenkunde*. Das grundlegende Wissen für den fortschrittlichen Imker. Verlag Georg Frommle & Co., Wien und München. 164 S. Broschiert Fr. 7.50.

Obwohl das Buch für den Imker bestimmt ist, bietet es dem Lehrer sehr viel. Vor allem die 202 Abbildungen machen das Werk sehr anschaulich. Der Verfasser hat auf Grund eigener Forschungen einen wertvollen Beitrag an die Bienenwissenschaft geleistet. Detailfragen, wie zum Beispiel »Wie macht die Biene ihre Höschen?«, sind ausführlich geschildert. Das Werk ist für den Lehrer, der das Thema »Bienen« mit seinen Schülern behandelt, sehr aufschlußreich, ersetzt aber das Studium der grundlegenden Werke von Frischs nicht.

b.

**Darlehen**  
erhalten Beamte und  
Angestellte ohne Bürg-  
schaft, Diskretion. Kein  
Kostenvorschuß. Rück-  
porto beilegen  
**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See

Kath. Sekundarlehrerin, sprachlich-historischer Richtung, sucht auf Herbst 1957 (evtl. Frühjahr 1958)

**Lehrstelle**

Privatschulen bevorzugt. Offerten sind zu richten unter Chiffre 956 an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten.

**Kath. Schulrat Hemberg SG**

Wir suchen für unsere Gesamtschule auf Herbst 1957 eine

**Lehrkraft**

(Lehrer oder Lehrerin). Mit der Lehrstelle ist der Organistendienst in der kath. Pfarrkirche verbunden.

Gehalt: Das gesetzliche nebst freier Wohnung. Schöne, sonnige Wohnung im Dorf vorhanden. Organistenentschädigung pro Jahr Fr. 900.-.

Anmeldungen sind innert 14 Tagen an den Schulspräsidenten P. Alterer, Pfarrer, Hemberg, zu richten.

Sehr günstig zu verkaufen

**Tonbandgerät**

auch als Verstärkeranlage verwendbar. Komplett mit Mikrophon.

Anfragen unter Chiffre 972 oder Tel. (045) 410 75.

**Kath. Knabensekundarschule Zürich**

Auf Herbst 1957 ist eine

**Lehrstelle**

an unserer Knabensekundarschule neu zu besetzen. Bewerber sprachlicher oder math.-naturwissenschaftlicher Richtung melden sich unter Beilage der Patentausweise und des Lebenslaufes an das Rektorat der Kath. Knabensekundarschule, Sumatrastraße 31, Zürich 6.

Das Rektorat.

40jähriger

**Primarlehrer**

charaktervolle Persönlichkeit, sehr intelligent und vielseitig begabt, sehr fortschrittlich gesinnt, mit guten Lehrausweisen, sucht auf nächsten Herbst oder nächstes Frühjahr ein neues Wirkungsfeld in einer aufgeschlossenen, gut gesinnten Schulgemeinde mit weitsichtiger und neuzeitlicher Elternschaft und Schulbevölkerung. Bevorzugt wird eine Oberschule, weil diese Stufe den Interessen des Lehrers besonders entspricht. Offerten können gerichtet werden unter Chiffre 971 an den Verlag der «Schweizer Schule» in Olten.

**Der praktische Ratgeber für jedermann!****PFARRER KÜNZLES VOLSKALENDER 1958**

mit neuen Heilkräuterrezepten, vielen Ratschlägen, Erzählungen und Bildern ist erschienen!

Abertausende erwerben ihn jedes Jahr!

Ein unübertreffliches Hausbuch für gesunde und kranke Tage. Mit seinen vielen Kurzgeschichten, Illustrationen usw. ein origineller Unterhalter und Belehrer, den man in keinem Hause missen möchte.

Preis Fr. 1.70

Zu beziehen bei Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken

Walter-Verlag Olten

*Berücksichtigt  
die Inserenten der «Schweizer Schule»*

**Schultische ■ Wandtafeln**

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

**Hunziker Söhne Thalwil**

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880  
Lassen Sie sich unverbindlich beraten



## Zoologischer Garten ■ Zürich 7

**Restaurant im Garten** (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

**Familie Hans Mattenberger** – Telephon (051) 2425 00

**Waschmaschine Fr. 435.–**

Schweizer Fabrik verkauft neue Waschmaschinen mit Heizung, SEV-geprüft, für 3 kg Trockenwäsche, kleine Farbfehler.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung auch abends. Schreiben Sie heute noch an Postfach 69 (558) Basel 15.

**ZÜRICH Institut Minerva**

Vorbereitung auf  
Universität · ETH  
Handelsabteilung · Arztgehilfenschule

Eine interessante Sehenswürdigkeit  
ist ohne Zweifel das großartige

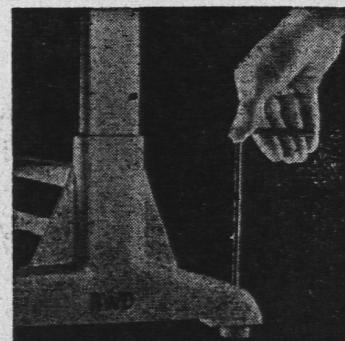
**Panorama in Luzern** am Löwenplatz  
darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870–71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. – Telephon (041) 266 66

**RWD-Schulmöbel**

sind nicht immer die billigsten, aber dort, wo auf durchdachte, solide Konstruktion und Formschönheit Wert gelegt wird, werden sie immer bevorzugt.

**Beispiel Nr. 4**

3 feste und 1 verstellbarer Gummizapfen ermöglichen ein einwandfreies Stellen auch auf alten und unebenen Böden.



Alle Modelle sind zudem mit der grünen Preßholzplatte aus RWD-Phenopan lieferbar.

Bestellen Sie heute noch eine Mustergarnitur. Wir überbringen sie Ihnen kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit.

**Reppisch-Werk AG, Dietikon-Zh.**  
Gießerei, Maschinenfabrik, Möbelfabrik  
Telephon (051) 91 81 03 – Gegründet 1906